



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

25.04.2017

 Bürgerbeteiligung im Biosphärengebiet Schwarzwald: Zweite Runde der Säulenveranstaltungen mobilisiert rund zu 60 Teilnehmer

Neben Infos über Förderungen und Arbeitsschwerpunkte gibt es Wünsche zu einer stärkeren Vernetzung der Akteure und Interesse an säulenübergreifenden Themen // Nächste größere Veranstaltung im Mai geplant

Ein wichtiges Anliegen beim Biosphärengebiet Schwarzwald war eine institutionalisierte Form der Bürgerbeteiligung, die in Form von fünf thematischen sogenannten Säulen an den Start gegangen ist. Im Frühjahr hat nun die zweite Runde von Säulenversammlungen stattgefunden, zu denen auch die interessierte Bürgerschaft, Vereine und Gruppen eingeladen waren, die sich aktiv an der Weiterentwicklung des Biosphärengebiets beteiligen wollen, heißt es in einer Pressemitteilung des Regierungspräsidiums Freiburg.

Die Säulen verstehen sich als Beteiligungsgremien, die in regelmäßigen Abständen durch die Geschäftsstelle des Biosphärengebiets eingeladen werden und die auch aktiv zur inhaltlichen Ausgestaltung der Entwicklung des Biosphärengebiets beitragen sollen. Dieser gegenseitige Informationsaustausch nützt sowohl den Teilnehmern als auch dem Team der Geschäftsstelle. Die Säulenveranstaltungen geben allen Interessierten die Möglichkeit, sich bei der Umsetzung von Projekten zu engagieren. Aus jeder Säule wurden auch Vertreter gewählt, die die Bevölkerung in den weiteren Gremien des Biosphärengebiets (Beirat und Lenkungskreis) vertreten.

Den Auftakt zur zweiten Runde der Säulenveranstaltungen machte der Fachbereich Wirtschaft, Tourismus und Regionalentwicklung – jeweils in der Geschäftsstelle in Schönau im Schwarzwald. Alle Veranstaltungen waren sehr

gut besucht - rund 60 Personen kamen zum Treffen der Naturschutz-Säule im März. Bei allen fünf Säulenveranstaltungen gab es einen regen Austausch zwischen den Gästen sowie der Geschäftsstelle. Nach einem kurzen Infoblock zur Förderung und den Arbeitsschwerpunkten in den Fachbereichen durch das Team der Geschäftsstelle konnten bereits vorhandene Vorstellungen weiter entwickelt oder neue Ideen auf den Weg gebracht werden.

So wurde eine Vernetzungsplattform gewünscht, über die sich die Säulenmitglieder untereinander vernetzen und austauschen können. Ein forstliches Thema betraf regionales Holz, dessen Verwendung in der Raumschaft und eine mögliche Stärkung der Vermarktung im Kleinprivatwald. Erwartungsgemäß zeigte sich auch großes Interesse an einer säulenübergreifenden Bearbeitung von Themen wie zum Beispiel die Vereinbarkeit von Landwirtschaft und Naturschutz oder die Pflege und Erhaltung der Allmendweiden. Ein weiteres übergreifendes Thema ist die Regionalvermarktung. Sehr groß ist auch das Interesse an den pädagogischen und kulturellen Säule: Hier besteht weiterhin der Wunsch nach einer Bestandsanalyse des kulturellen Angebots und die Ergänzung um das, was zusätzlich gewünscht wird.

Der öffentliche Personennahverkehr ist ein wichtiges Thema im gesamten Bereich des Biosphärengebietes. Mehrfach wurde der Wunsch geäußert, dass das Biosphärengebiet bei der Verbesserung dieser Infrastrukturversorgung unterstützt.

Die nächste Säulenveranstaltung wird als gemeinsame Veranstaltung für alle Säulen im Mai stattfinden. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Damit wird dem Wunsch nach mehr Vernetzung zwischen den fünf Säulen Rechnung getragen. Auch wird es möglich sein, sich über eingegangene Förderanträge zu informieren. 2017 werden weitere Säulenveranstaltungen stattfinden, die auch für jeweils neue Interessierte offenstehen werden. Weitere Infos gibt es direkt bei der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets in Schönau im Schwarzwald oder auch telefonisch unter der Nummer 07673/889402-4370.

Markus Adler/Matthias Henrich